

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. VI/1/230

Erschienen am 17. August 1953

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 31. Juli bis 7. August 1953

Die Preise für Rindfleisch zeigten in der Berichtswoche fast durchweg Erhöhungen, während die Preise für Schweinefleisch nur in einer Stadt stiegen, in 3 Orten fielen, im übrigen unverändert geblieben sind. Butter wurde meist etwas teurer, die Preise für Margarine gingen überwiegend zurück und für Schweineschmalz wurden Preiserhöhungen aus 2 Städten gemeldet.

Die Preise für industrielle Fertigwaren gaben nur vereinzelt weiter nach. Während bei den Nahrungsmitteln in 79 vH der gemeldeten Fälle keine Preisänderungen eintraten, stellte sich der entsprechende Prozentsatz bei den Industrieartikeln auf 96 vH.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

W a r e	Stand am						Veränderung 7.8.1953 gegenüber dem
	3.7.	10.7.	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	
	1953						31.7.1953
	15. Juni 1950 = 100						

A. Nahrungsmittel

Roggenbrot	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	-
Mischbrot	139,9	139,9	139,7	139,7	139,7	139,7	-
Konsumbrot <sup>2)</sup>	133,5	133,5	133,3	133,3	133,3	133,3	-
Weizenmehl, Type 550	143,7	143,7	143,5	143,4	143,4	143,5	+ 0,1
Weizengrieß	152,3	152,3	152,3	152,7	152,3 <sup>r</sup>	152,3	-
Graupen	149,4	149,4	149,7	149,7	149,7	149,7	-
Schnitt- oder Bandnudeln	120,5	120,5	120,4	120,4	120,4	120,4	-
Rindfleisch, Schmor-	119,6	119,5	120,1	120,0	120,3	121,6	+ 1,1
Schweinefleisch, Bauch	104,2	105,1	111,1	116,4	116,6	116,5	- 0,1
Deutsche Markenbutter	108,2	108,3	108,3	110,7	113,2	114,6	+ 1,2
Schweineschmalz, inländ.	93,3	93,9	95,6	97,1	97,8	98,3	+ 0,5
Speiseöl, inländisches	91,1	91,1	90,6	90,6	90,5	90,5	-
Margarine <sup>3)</sup>	77,9	77,9	77,9	78,2	77,1	76,3	- 0,9

B. Industrielle Fertigwaren

Herreneinzelhose, Gabardine	107,4	107,4	107,4	107,4	107,3	107,3	-
Damenkleiderstoff, Kunstseide	75,1	75,1	74,0	74,0	73,9	73,8	- 0,1
Schürzenstoff, Baumwolle	84,2	83,8	83,1	83,1	83,0	83,0	- 0,1
Babygarn, Wolle	123,0	123,0	122,9	122,9	122,5	122,5	- 0,0
Geschirrtuch, reinleinen	95,2	95,2	94,5	94,4	94,3	94,3	-
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	102,1	102,1	102,1	102,1	102,0	102,0	-
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	109,4	109,3	109,3	109,3	109,3	109,2	- 0,0
Küchentisch	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	-
Teller, Porzellan, glattweiß	114,8	114,7	114,5	114,5	114,4	114,4	-
Schüssel, Steingut, glattweiß	116,6	116,6	116,5	116,5	116,2	116,2	-
Fleischtopf, emailliert	129,0	129,1	129,1	129,1	129,1	129,1	-
Schmortopf, Aluminium	135,0	135,0	135,1	135,1	135,0	135,0	-
Fahrradbereifung	106,4	106,4	106,5	106,5	106,5	106,5	-
Kernseife, Konsumware	67,4	67,4	67,4	67,7	67,7	67,7	-
Briefpapier, holzfrei	110,9	110,8	110,3	110,0	110,0	109,9	- 0,1

1) Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffer erklären sich durch Abrundung. - 2) Preisbasis 15. August 1950. Die Subventionierung wurde ab 15. 2. 1953 eingestellt; für die folgenden Termine wird bis auf weiteres der Preis für eine qualitativ etwa vergleichbare Brotsorte erfragt. - 3) Durchschnitt aus den Preisen für Spitzensorten und Tafelmargarine (ohne sog. Supermargarine).